

**GEMEINDERAT**

**Alfred Neuburger verabschiedet**

**Hohenfels-Liggersdorf** (urs)



Alfred Neuburger wurde in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates von Bürgermeister Andreas Funk in den Ruhestand verabschiedet. Alfred Neuburger wurde im Jahr 2000 als saisonal beschäftigter für die Grünlandpflege eingestellt. Da dringend notwendige Reparaturarbeiten in gemeindlichen Einrichtungen angefallen waren, wurde Neuburger bereits 2000 auch im Winter beschäftigt. Im Jahre 2006 wurde die Stelle in eine Hausmeisterstelle umgewandelt.

**GEMEINDERAT**

**Innerhalb von fünf Jahren ist zu bauen**

**Hohenfels-Liggersdorf** (urs)

Wird in Hohenfels ein Bau Grundstück bebaut, so muss innerhalb fünf Jahren mit dem Bau begonnen werden, und auch für die Fertigstellung der Baumaßnahme gilt der Zeitraum von fünf Jahren. Dies hat der Gemeinderat beschlossen.

# Moofanger bereiten Narrentage vor

- Narrenvereinigung Hegau-Bodensee zu Besuch
- Mindestens 5000 Gäste in Nenzingen erwartet
- Anstecker für drei Euro spielen eine zentrale Rolle

VON SUSANNE SCHÖN

**Nenzingen** – Während in Orsingen die Vorbereitungen für das Zeltlager der Jugendfeuerwehren im Landkreis Konstanz auf der Ziellinie sind, laufen die Vorbereitungen für die Narrentage vom 14. bis 16. Februar 2014 in Nenzingen an. Der Narrenrat hat schon viele Stunden in die Planungen gesteckt. Diese stellte er jetzt seinen Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit im Cafe Schönenberger vor.

Säckelmeister Michael Kaltenbach hatte eine Präsentation vorbereitet, die mit dem Motiv für die Pins (Anstecker) und Orden begann. Im Verlauf der Versammlung wurde eine mögliche Fahne vorgestellt, die sich ebenfalls am Motiv der Pins orientiert. Über den Verkauf des 38 Millimeter großen Pins für drei Euro soll der Großteil der Ausgaben gedeckt werden. Der Pin, der alle drei Tage gilt, wird im Vorverkauf und an der Ver-



Alois Seliger (links) und Achim Schuster halten die für die Narrentage im kommenden Jahr entworfene Fahne in der Infoveranstaltung hoch. BILD: SCHÖN

anstaltung zu erwerben sein. „Ohne ihn soll gar nichts gehen, auch die Besenwirtschaften werden angehalten, nur denen auszuschenken, die einen Pin haben“, erklärte Zunftmeister Alois Seliger.

Herausgeputzt wird das Dorf mit den Fahnen und Bändern, die von den befreundeten Zünften aus Stahringen, Volkertshausen und Aach kommen. Arbeitspläne und Kostenaufstellungen wird es hingegen nach den Sommerferien geben, da aktuell noch Verhandlungen laufen.

## Buntes Treiben

Vom 14. bis 16. Februar 2014 richten die Nenzinger Moofanger die Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee aus. An allen Tagen soll buntes Treiben im ganzen Dorf herrschen. Die Straßen werden nur zur Zeit der Umzüge gesperrt sein, ansonsten gilt eine Verkehrsberuhigung. Freitag ist Nachtumzug, Samstag Narrenbaumstellen, Narrenseniorentreffen, Brauchtumsabend und Musikernacht. Der Sonntag beginnt mit Narrenmesse und Zunftmeisterempfang, denen der große Umzug folgen wird.

Die Besenwirtschaften sind ein wesentlicher Bestandteil der Nenzinger Narrentage. Denn es soll an allen Tagen fröhliches Narrentreiben im ganzen Ort möglich sein. Die Rebberghalle allein ist auch mit Anbauzelt hierfür deutlich zu klein. In der Rebberghalle wird ein Caterer die Narren versorgen. Im Anbauzelt dort und im Barzelt beim Anwesen Hafner bewirbt der Narrenverein selbst. Dazu sind über 20 Besenwirtschaften geplant. Diese werden im Aufstellungsbereich im Neubaugebiet Richtung Eigeltingen ebenso ihre Ab-

nehmer finden wie entlang des Umzugswegs, der von dort über das Rathaus und den Bahnhof bis zum Friedhof führt. Es soll keine allzu große Getränkeauswahl geben. Die Getränke sollen bevorzugt in Flaschen ausgegeben werden oder mit einheitlichen Bechern. Dies ermöglicht eine Pfandrückgabe an allen Stationen.

Beginn der Narrentage ist am Freitag, 14. Februar, mit einem Nachtumzug. Rund 40 Zünfte sind hier eingeplant, 20 haben sich schon angemeldet. Danach folgt buntes Treiben im Dorf und den Besenwirtschaften, in der Rebberghalle spielt ein DJ. Am Samstag wird nachmittags der Narrenbaum gestellt. Auf großen Anklang traf im Vorfeld schon das geplante Narrenseniorentreffen in der Rebberghalle. Zum bunten Treiben im Dorf gehört auch die Musikernacht, zu der 20 Musikkapellen, Guggenmusikern und Fanfarenzüge eingeladen werden.

Das Prozedere am Sonntag, 16. Februar, wird weitgehendst von der Narrenvereinigung vorgeschrieben. Der Narrenmesse folgt der Zunftmeisterempfang, bevor der große Umzug mit rund 60 Zünften beginnt. Zum Ausklang soll wieder buntes Treiben im Dorf und den Besenwirtschaften die Abreise der rund 5000 erwarteten Gäste entzerren.